



Pressemeldung

Nummer 1, 4. Januar 2017

In deutschen Wohnzimmern: Viele mögen's heiß

Repräsentative Umfrage zum Heiz- und Lüftungsverhalten von deutschen Mietern

Eschborn. Im Wohnzimmer und im Bad wünschen sich fast 40 Prozent der Deutschen Temperaturen von mehr als 22 Grad. Das ist das Ergebnis einer deutschlandweiten repräsentativen Befragung zum individuellen Heiz- und Lüftungsverhalten von Mietern in Mehrfamilienhäusern, die Techem in Auftrag geben hat. Dabei mögen es insbesondere Menschen ab 59 Jahre dort gerne warm und kuschelig, denn sie geben für diese Räume im Schnitt eine 0,5 bis 0,6 Grad höhere Wohlfühltemperatur an. Anders ist es in Küche, Flur und Schlafzimmer: Hier sinkt die von den Befragten angegebene Wohlfühltemperatur mit zunehmenden Alter. Besonders auffällig ist das in den Schlafzimmern. Während Befragte bis 29 Jahre dort im Schnitt gerne eine Temperatur von 18,4 Grad haben, liegt diese bei Menschen ab 59 Jahren mit 16,8 Grad erheblich darunter.

Die durchschnittliche Wohlfühltemperatur fällt auch je nach Einsatzzweck des Raums sehr unterschiedlich aus: Liegt der Mittelwert im Wohnzimmer bei 21 Grad, so gilt für das Badezimmer eine mittlere Temperatur von 20,6 Grad, das Kinderzimmer ist idealer Weise 20,3 Grad warm und im Büro/Arbeitszimmer/ Hobbyraum sind es immerhin noch 19,7 Grad. Kälter darf es dann in der Küche (18,4 Grad), im Flur (17,7 Grad) und im Schlafzimmer (17,3 Grad) sein.

Raumtemperatur: großer Einfluss auf Energieverbrauch

Die Raumtemperatur hat dabei nicht nur großen Einfluss auf das Wohlbefinden, sondern auch auf den Energieverbrauch. Grundsätzlich gilt dabei die Faustregel: Jedes Grad weniger spart sechs Prozent Energie. In der Regel reichen 20 Grad im Wohnzimmer, 18 Grad in der Küche und 17 Grad im Schlafzimmer aus. Viele der von Techem Befragten verhalten sich darum richtig: Wenn sie die Wohnung im Winter als zu kalt empfinden greifen 37 Prozent nicht direkt zur Heizung, sondern zuerst zu wärmerer Kleidung. 20 Prozent der Befragten kontrollieren als erstes, ob die Fenster geschlossen sind und 15 Prozent schließen die Türen innerhalb der Wohnung. Immerhin 28 Prozent drehen aber als erste Reaktion die Heizung hoch und vergeben sich damit Möglichkeiten, Energie einzusparen und damit ihre Energiekosten zu senken.

Eckdaten zur Studie

Im Rahmen der deutschlandweiten repräsentativen Studie, die von Techem in Auftrag gegeben wurde, hat Meinecke & Rosengarten das individuelle Heiz- und Lüftungsverhalten von Bewohnern in Mehrfamilienhäusern mit mindestens drei Wohnungen untersucht. Die Datenerhebung aus dem Sommer 2016 basiert auf einer Stichprobe aus 2.000 Befragten über 18 Jahren. Die Befragung beschäftigt sich unter anderem mit den Themen Relevanz der Heizkosten, Motivati-



Pressemeldung

Nummer 1, 4. Januar 2017

on zur Verhaltensänderung, Wissensstand und Interesse der Bewohner, Heiz- und Lüftungsverhalten, Technische Ausstattung der Wohnung, Interesse der Bewohner an verhaltensunterstützenden Angeboten.

Über Techem

Techem ist ein weltweit führender Anbieter für Energieabrechnungen und Energiemanagement in Immobilien. Das Unternehmen wurde 1952 gegründet, ist heute mit über 3.500 Mitarbeitern in mehr als 20 Ländern aktiv und hat 10,7 Millionen Wohnungen im Service. Weltweit ist Techem mit rund 170 Niederlassungen vertreten, allein in Deutschland flächendeckend an rund 80 Standorten. Techem bietet Effizienzsteigerung entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Wärme und Wasser in Immobilien an. Die Produkte und Lösungen des Unternehmens vermeiden jedes Jahr über 6 Millionen Tonnen CO₂. Dazu gehören unter anderem Energiebeschaffung, die Erfassung und Abrechnung von Wärme und Wasser, Energiemonitoring-Lösungen für Vermieter und Wohnungsnutzer, gering-investive Maßnahmen, wie das Energiesparsystem adapterm und innovative Contracting-Lösungen für Wohn- und Gewerbeimmobilien. Techem ist führend in der Funkfernerfassung von Heizwärme- und Wasserverbrauch und treibt auf dieser Basis die Vernetzung und die digitalen Prozesse in Immobilien weiter voran. Moderne Funkrauchwarnmelder mit Ferninspektion und die in Kooperation mit einem akkreditierten Partnerunternehmen durchgeführte Legionellenprüfung ergänzen das Lösungsportfolio für die Wohnungswirtschaft. Techem wurde vom Wirtschaftsmagazin brand eins als „Innovator des Jahres 2016“ ausgezeichnet und ist Mitglied der „Allianz für einen klimaneutralen Wohngebäudebestand“. Weitere Informationen finden Sie unter www.techem.de

Pressekontakt

Robert Woggon
Senior Corporate Communications Manager
Techem GmbH
Telefon: +49 (0) 6196 / 522-2324
E-Mail: robert.woggon@techem.de

Beate Reins
Senior Corporate Communications Manager
Techem GmbH
Telefon: +49 (0) 6196 / 522-2947
E-Mail: beate.reins@techem.de